

Durch deine Augen, will ich dein Herz erblicken

Von veyvey-CHAN

Kapitel 18:

Kapitel 18

Seit der Blondschoopf Uzumaki erfahren hatte das seine beste Freundin schwanger von dem Mann ist, für den sie lange Gefühle hegte als sie noch in der Akedmie waren und nach Jahren des Wiedersehens mit dem schwarzhaarigen sie noch viel mehr in ihn Liebt und jetzt noch ein Kind erwartete. Dieser Mann den er schon so lange zurück für die Kunoichi bringen wollte. Dieser eine Mann der für ihn wie ein Bruder wurde, Sasuke Uchiha.

-Wenn du wüsstes Sasuke wie es unserer Kirschblüte geht..-, dachte sich der blonde ANBU und ging seinen Weg weiter.

Ein komisches Gefühl übermannte den Chaosninja sofort rannte er los um es heraus zu finden was es war. Außerhalb Konohas in Radius Bereich von 25 km nährte sich Naruto an einem Wald. Seine Intuition lag richtig jemand war hier. An einen Baum angelehnt lugte der Uzumaki hervor.

Und wirklich da saß jemand angelehnt an einem Baum,, es war kein anderer als Sasuke..

Mutig kam Naruto dem Sasuke entgegen, der ihn jedoch wie immer aus emotionslosen Blick ansah.

„Ich habe dich später erwartet, du bist besser geworden“, sprach der schwarzhaarige kühl.

„was machst du hier?“, fragte der Blondschoopf seinen freund, „Es ist zu gefährlich“. Leise seufzte der Uchiha und erhob sich, „Das ist mir bewusst, Naruto“, sprach er leise, „aber ich bin hierher gekommen um mit dir zu reden..“. Der Uzumaki sah in erstaunt an, denn seit Jahren wollte er nie reden, nur kämpfe waren angesagt.

„Worüber denn?“, fragte er den schwarzhaarigen, „Ich bin hier weil ich deine Hilfe benötige“, flüsterte der Uchiha und fuhr fort, „verstecke Sakura bitte“. Perplex sah der blond-haarige den Nuke.- nin an, „Wie bitte?“, keuchte er ratlos, „Naruto tu mir den gefallen und verstecke Sakura, sie ist nicht sicher in Konoha“, beendete der junge Mann zischend.

„Ich kann dir den gefallen nicht tun Sasuke“, murmelte der Chaosninja leise, „jederzeit gerne aber jetzt nicht“, sein blick wandte er traurig ab uns sah zur Seite. „Was ist

passiert?“, fragte erbost der junge Uchiha und trat zu dem Uzumaki näher, „ist was mit Sakura?!, rede endlich!“, keifte er nervös. Naruto verstand das Verhalten nicht von seinem besten Freund und entschied sich der Sache in den Grund zu gehen, „Sasuke wieso bist du so besorgt um Sakura-chan?“, fragte dieser den schwarzhaarigen interessiert, jedoch blieb der Nuke-nin still und wick den Blick von den Konohaninja aus, „Ich frage dich nochmal Sasuke, wieso bist du so voller Sorgen wegen unserer Kirschblüte?, hackte der Blondschoopf nochmal nach.

Sasukes Atem stockte, das bemerkte auch der blond haariger Ninja. Er wartete diesmal geduldig auf die Antwort des Uchihas und die bekam er auch, „weil ich mir Sorgen mache und will das du sie beschützt!“, kam die Antwort drohend, Naruto witterte seine Chance den schwarzhaarigen nochmal in die enge zu treiben und so tat er es auch, „also verstehe ich richtig, ich soll dein Mädchen beschützen?“, fies grinsend beobachtete er die Reaktion des Nuke-nins.

„Tsk... sie war nie mein Mädchen und wird es niemals sein..“, sprach der schwarzhaarige gedämpft. „Sasuke sag niemals nie“, lächelnd sah der Uzumaki zu dem jungen Mann, „ich muss los“. Nach diesen Worten verschwand der Chaosninja von dem Blickfeld des Uchihas.

-Wieso verdammt nochmal kann er sie nicht von Konoha wegbringen???- fragte sich der junge Mann die ganze Zeit als er in die andere Richtung rannte weiter weg von Konohagakure.

4 Monate später

Eine rosahaarige Schönheit ging entspannt über die Stadtmitte von Konoha und holte noch paar Kleinigkeiten für ihren Baby. Die Geburt rückte immer näher und so beschäftigte sich die Kunoichi mit Einkaufen, Schwangerschaftsgymnastik und und und...

Sie war seit den letzten Monaten sehr besorgt um das Wohlergehen des anderen Dörfern, so das sich selbst ihr Zustand verschlimmerte das sie paar Wochen im Krankenhaus unter der Beobachtung der Ärzte bleiben musste. Doch zum Glück war alles in Ordnung und sie durfte sich auf ein gesundes Neugeborenes freuen.

Viele ihrer Freunden unterstützen sie, vor allem Naruto ihr bester Freund und seine Freundin Hinata waren ihr stets zur Seite. Da der Chaosninja bereits länger wusste wer der Vater ist, hatte die Rosahaarige auch entschieden es der Hyuuga zu sagen. Natürlich war sie von der Nachricht sehr geschockt doch nach kurzer Zeit lächelte sie ehrlich mit größter Freude und bestätigte der ehemaligen ANBU nochmal, das sie auf ihre Hilfe zählen kann.

Es gab viel Redebedarf mit Naruto, da er gerne wollte das Sasuke über das ungeborene Bescheid wusste, Sakura dagegen hatte Angst es dem schwarzhaarigen zu erzählen, und so blieb es dabei das der Uchiha immer noch nicht von seinem Kind wusste.

Aber das sollte sich schnell ändern. Der Chaosninja hatte es nicht ertragen können das bei der Geburt die wichtigste Person fällen würde, und deshalb machte er sich auf den Weg zu der Hokage.

„Tsunadeee“, rief er laut der Oberhauptin zu die kurz am Schreibtisch eingeschlafen war und ruckartig vom Stuhl hochragte und erschrocken sich im Zimmer umsah, „Verdammt Naruto Uzumaki du spinnst doch!!“, schrie sie sauer und stapfte zu dem Blondschoopf zu, „Was willst du hier?“, fragte sie ihn aufgebracht.

„Tsunade-sama, ich habe mit ihnen was zu besprechen es geht ums Sakura- chan“.

„Ich höre dir Aufmerksam zu Naruto“, antwortete die Hokagin und lehnte sich an ihren Schreibtisch.

Nach 20 min

„Er muss dabei sein Tsunade, Sakura wird ihn brauchen“, brüllte der Uzumaki aufgebracht

„Ich weis nicht Naruto ob das eine Gute Idee ist, was wenn sie ihn nicht sehen will“, sprach die Medic- nin bedrückt.

„Nein im Gegenteil, Hinata hat mir erzählt das sie Sasuke sehr vermisst....“, murmelte der beste Freund von Sakura.

„Na schön, ich erlaube dir Sasuke ins Dorf zu bringen, aber sag ihm kein Wort über die geburt, ich denke es wäre besser wen Sakura selbst ihm es sagen würde“, flüsterte das Oberhaupt dem ANBU zu.

„Verstanden ich mache mich sofort auf dem Weg“, sofort verschwand der junge man in ein sturm von Blättern.

-Hoffentlich ist es eine richtige Entscheidung- dachte die blonde Medic- nin und holte von ihrem schrank den Sake hervor.

Die rosahaarige Kunoichi kam gerade in ihre Wohnung als sie ein kleines Zettel entdeckte, das von Naruto hinterlassen wurde:

Sakura- chan,

Ich kann dich nicht mehr leiden sehen, echt jetzt!.

Deshalb mache ich mich auf dem weg um die Person zu holen, die dir beistand leistet Dattebayo!

Dein Naruto

Ein ziehen in ihrer Bauchgend holte sie in die Realität zurück -Das kann doch nicht sein ernst sein, Shaaaaaannaaro!!!- brüllte es in ihren Gedanken.

Sie hatte doch große Bammel wie es der schwarzhaarige aufnehmen würde..

„Nadann gibt es wohl kein zurück mehr“, seufzte die Haruno leise und setzte sich auf dem Sofa.

Außerhalb von Konohagakure Umkreis von 115km

Das Team Taka machte gerade Rast und dösten an einer Lichtung um ihren Schlaf nach zu holen. Doch einem dieser Gruppe wollte das kleine bisschen Schlaf nicht kommen, und so entfernte er sich von seinem Team und ging Richtung Wald hinein. Sofort spürte er ein bekanntes Chakra und machte sich kampfbereit als schon vor ihm eine Bekannte Person erschien.

„Ach du bist es Dobe“, knurrte der Uchiha und steckte sein Katana wieder zurück, „Sasuke du musst sofort mitkommen es ist dringend“, sprach der Chaosninja extra hektisch damit die Interesse des jungen Mannes geweckt wird.

„Was ist los, ist was mit Sakura?“, fragte er ungewohnt nervös und sah dem Blondem entgegen.

„Ja“.

Mit einer Atemberaubenden Geschwindigkeit raste der Schwarzhaarige richtung Konoha gefolgt von Naruto.

-Er hat angebissen, sehr gut!-, grinste innerlich der Uzumaki und gab mehr Gas um an Sasukes Seite zu sein.

40 Minuten später in Konoha

Ein Ohrenbetäubendes Schrei kam vom der Tür wo die Rosahaarige gerade mit voller Mühe versuchte ihr Kind zu Welt zu bringen.

Wie im Trance erschien der Schwarzhaarige ins Kreißsaal und konnte den Lauten kaum glauben, das diese von der jungen Frau kamen, von der er von tausenden anderen Stimmen erkennen würde.

Und er verstand wieso er hierher eilen musste. Oja er hat es Verstanden.